EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE
AUGSBURG-KRIEGSHABER UND CRAMERTON

20. Jahrgang, Nummer 80
Juni, Juli, August 2018

BLICKPUNKT ST.THOMAS

Was macht der Pfarrer eigentlich von Montag bis Samstag???

Wichtige Telefonnummern:

ÖkumenischeTelefonseelsorge (gebührenfrei)	**0800 111 0 111**
	0800 111 0 222
Trauer-Telefon	**349 73 49**
Anonyme Alkoholiker e.V.	**192 95**
Drogenhilfe Schwaben e.V.	**343 90 25**
Annapunkt „ansprechBar“ Im Annahof 4,	
Mo–Fr 11–16, Sa 12–14 Uhr, Information, Beratung,	
Kircheneintrittsstelle, Seelsorge	**450 1717**
Evang. Sozialstation Augsburg-West	**228 18 80**
Schuldnerberatung der Caritas	**57048-34, -35, -36**
Frauenhaus Augsburg	**2 29 00 99**
Beauftragte für Frauen und Kinder	
bei der Polizei Augsburg	**323-3956**

Impressum

Herausgeber ..... Evang.-Luth. Pfarramt St. Thomas
..... Rockensteinstr. 21, 86156 Augsburg
Redaktionsteam ..... Dietrich Tiggemann (dit, v.i.S.d.P.), Bastian Geldmacher (bg), Heiner Staib (hs), Claudia Böhme (cb), Daniela Tiggemann (dat), Birgit Ritter (br), Edda Sevenich (es), Hannelore Weber (hw), Dr. Hanspeter Plocher (hp), Brigitte Engelhart (be), Anja Gaul (ag), Dieter Gaul (dg), Wolfgang Böhm (wb).
Fotos ..... Heiner Staib, Emilia Gaul, Dieter Gaul, Daniela Tiggemann
Erscheinungsweise..... vierteljährlich (Dez., März, Juni, Sept.)
Auflage ..... 2000 Exemplare
Nächster Redaktionsschluss 22.07.2018
Beiträge, Manuskripte an ..... Pfarramt St.Thomas oder d.tiggemann@gmx.de
Druck:..... Senser Druck, Bergstr. 3, 86199 Augsburg
Die redaktionelle Bearbeitung und Kürzung von eingesandten Beiträgen behält sich die Redaktion vor.

© 2018 Pfarramt ST.THOMAS – Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Der BLICKPUNKT ST.THOMAS wird ohne Werbung finanziert. Ihre Spende zur Deckung der Druckkosten ist daher sehr willkommen! Konto-Nr.: 0 90 38 15 –BLZ 720 500 00 –Stadtsparkasse Augsburg

Kirchenvorstandswahlen und Gemeindekirchenrat

Auch wenn der 21. Oktober noch ein bisschen hin ist, ein paar grundsätzliche Dinge rund um die Wahl des Kirchenvorstands sollen an dieser Stelle etwas näher erläutert werden.

Warum wähle ich?

Die Evangelische Kirche in Bayern, also auch unser Kirchengemeinde, lebt davon, dass Menschen ehrenamtlich Verantwortung übernehmen und ihre Gemeinde gestalten.

Es ist das Merkmal der evangelischen Kirche, dass Organisation und Leitung der Gemeinde von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen gemeinsam wahrgenommen wird.

Mit Ihrer Stimme nehmen Sie Einfluss darauf, wer Ihre Kirchengemeinde in den nächsten sechs Jahren leiten wird. Mit jeder abgegeben Stimme stärken Sie die Ehreantlichen in ihrem Amt, die Belange der Gemeinde zu entwickeln, auszubauen und in die Zukunft hinein zu lenken.

Ich glaub. Ich wähl.
Kirchenvorstandswahlen

Wen wähle ich?

Die Wahlen für das kirchliche Leitungsgremium sind Personenwahlen. Sie geben Ihre Stimmen einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten, die auf dem Stimmzettel Ihrer örtlichen Kirchengemeinde verzeichnet sind. Den Stimmzettel erhalten Sie bei dieser Wahl zum ersten Mal automatisch mit der Post als Briefwahl!!!

In der St.Thomas-Gemeinde können Sie 8 Stimmen auf die Kandidierenden verteilen. Später werden dann noch 2 Berufungen ausgesprochen; außerdem sind der Pfarrer und der Krankenhaus-Seelsorger Mitglied im Leitungsgremium.

Warum „Gemeindekirchenrat“?

In St.Thomas brummt ein vielfältiges Gemeindeleben. Es gibt sehr viel zu bedenken und zu begleiten - darauf können wir sehr stolz sein. Diese Arbeit möchten wir gut und mit vollem Einsatz organisieren und stützen.

Deshalb sammeln wir zu unserem „Gemeindekirchenrat“ (GKR) nicht nur die gewählten Kirchenvorsteher*innen, sondern auch die „wartenden“ Ersatzleute: Auf vielen fähigen Schultern und mit vielen Herzen und Begabungen möchten wir das St.Thomas-Leben begleiten. Die „Ersatzleute“ haben zwar kein Stimmrecht. ABER ihre Meinung, Kompetenz und Unterstützung ist uns wichtig. Deshalb sind sie ständig in die Arbeit der Gemeindeleitung eingebunden.

Ich glaub. Ich wähl.

Ich gehe wählen, genauso wie ich in der Politik mein Recht wahrnehme zu wählen. Einfach weil es richtig ist und weil es mir wichtig ist!

Und wie ist das bei Ihnen?

Viele Grüße,
Ihr Gemeindediakon:
Bastian Geldmacher

Erlös Osterbazar

Die Einnahmen aus dem Weihnachts- und Osterbazar von rund 1600 € wurden vom Bastelkreis zu je einem Drittel für Nisthilfen auf dem St.Thomas-Gelände, für Kindergottesdienstarbeit, sowie für Tische und Bänke für den St.Thomas-Park gespendet. Herzlichen Dank an die fleißigen Bastler, die wieder wunderschöne Sachen gezaubert hatten!

Klausur GKR

Am 10. und 11. März 2018 hielt der GKR die Frühjahrsklausur im Diako in Augsburg ab. Ein großer Themenblock waren die Sanierungsarbeiten, die in St. Thomas aktuell und in Zukunft anfallen. Außerdem wurde ein Nutzungskonzept der Kirchenräume beschlossen. Bei Interesse an den Themen der Klausur geben die GKR-Mitglieder jederzeit gerne Auskunft.

Helfer und Ideengeber Gemeindefest gesucht

Das Team zur Vorbereitung des Gemeindefestes ist bereits am Organisieren. Sehr gerne können Sie sich im Pfarrbüro melden, wenn Sie tatkräftig unterstützen möchten – sei es mit einer eigenständigen Aktion oder als Mitglied eines der Teams. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen!

Termine der GKR-Sitzungen

12. Juni 2018 im St. Thomas-Gemeindezentrum

11. Juli 2018 in der St. Thomas Chapel

Im August findet wegen der Ferien keine Sitzung statt.

Die Sitzungen beginnen um 19.30 Uhr und sind immer öffentlich.

Abschied mit St.Thomas im Herzen

Edda Sevenich verlässt die Gemeinde nach 13 Jahren

„Ein musikalisch-mystisches Welterlebnis in Kriegshaber“, so staunte vor ein paar Jahren die AUGSBURGER ALLGEMEINE anlässlich der Aufführung von Viktor Ullmanns KZ-Oper „Der Kaiser von Atlantis“ in der St. Thomas-Kirche. Inszeniert hatte das selten aufgeführte Werk Edda Sevenich mit ihrem Chor, den Chaplains, ihrem Mann, dem Opernsänger Stefan Sevenich und weiteren renommierten Kollegen aus dem Bereich der Sangeskunst. Und wer dabei war, ist heute noch berührt ob der abgrundtiefen Ergriffenheit, die sich damals über das Auditorium legte und die einen, ob man wollte oder nicht, an den Rand der Tränen führ-

te. „Der Kaiser von Atlantis“ ist das erste Werk, das Edda Sevenich einfällt, wenn man sie nach Highlights ihrer Augsburger Jahre fragt, gefolgt von den Liederabenden in memoriam der sogenannten „Reichskristallnacht“ vom 11. November 1938 und, vor allem, von dem Brahmsschen „Requiem“, mit dem die Künstlerin ihre Chaplains an emotionale Grenzen und auf ungeahnte Höhen führte. Und das sind längst nicht alle Glanzpunkte, die einem zur Ära Edda Sevenich einfallen, denkt man nur an manch witzig-spritzig-ironischen Balladenabend, den die Sevenichs mit blitzender komödiantischer Lust einem entzückten Publikum servierten. Nicht vergessen sei auch Edda Sevenichs Engagement im Kirchenvorstand und die musikalische Ausschmückung so vieler Gottesdienste, sei es unterm Jahr, sei es an hohen Feiertagen, Ausweis allemal für das allumfassende Soli Deo Gloria eines überzeugten christlichen Lebensentwurfs. – Und das soll nun alles vorbei sein? Es sind Sachzwänge, die Edda Sevenich zurückführen in ihre Westerwälder Heimat. Dort lebt ihre Mutter, dort steht ihr Elternhaus, an dem nun angebaut werden soll, und dazu braucht es die regelmäßige Präsenz der Bauherrin. Dort hat sie auch nach wie vor gute Kontakte zur Kirche und zu den Menschen, die sie tragen, nicht zuletzt auch zur kirchenmusikalischen Szene, wo sie sich natürlich auch wieder einbringen möchte, wenn auch sicher nicht in dem Umfang, der ihre Chaplains, von Hause aus ein überschaubarer Kirchenchor, zu einem stattlichen und an Resonanz weit über Augsburg hinaus reichenden Klangkörper machen sollte. „Man wird sehen“, so Edda Sevenich, „im Augenblick bin ich noch sehr mit Loslassen beschäftigt“. Auch für Stefan Sevenich hat der Ortswechsel Sinn und Zweck, kommt er doch von der Mitte Deutschlands aus schneller an viele Bühnen, wo sein Engagement gefragt ist.

Auch wenn der Kopf bestimmt, das Herz lässt sich nicht übertönen. Die vielen Freunde, die Gemeinde St. Thomas, die Mitbegründung des Vereins kunSThomas, der Chor: Alles bleibt zurück, aber alles bleibt auch ganz tief im Herzen. „Und bis wir uns wiedersehen halte Gott dich fest in seiner Hand“. Oft genug haben wir es von deinen Chaplains gehört, verehrte Maestra. Und dem ist nichts hinzuzufügen außer ein kleines Postscriptum: Vielleicht wird es ja irgendwann zum Abschied noch ein musikalisches Special der Sevenichs geben. Taschentücher dürfen jetzt schon bereitgehalten werden. Nicht nur zum Winken. *<hp>*

Was macht der Pfarrer von Montag bis Samstag?

Die Titelseite dieses Gemeindebriefs formuliert eine einfache Frage: Was macht eigentlich ein Pfarrer von Montag bis Samstag? Was macht, konkret gefragt, Pfarrer Dietrich Tiggemann, wenn er nicht gerade sonntags einen Gottesdienst in der St. Thomas Kirche oder Chapel feiert?

Um dieser Frage nachzugehen vereinbare ich mit Pfarrer Tiggemann einen Termin in seiner Sprechstunde mittwochvormittags. Mit einer Handvoll Ideen im Gepäck und gespannt auf die Begegnung klingle ich pünktlich an der Tür zum Pfarrbüro. Ingrida Liachavice öffnet mir und erklärt, dass der Pfarrer noch unterwegs ist: Ein Taufgespräch dauert länger als geplant. Erstmal muss ich also warten, sehe die Priorität des Taufgesprächs aber ein. Nach fünfzehn Minuten kommt Dietrich Tiggemann – auf dem Rad – im Büro an und hat sofort Zeit für mich.

Alltag im Pfarrbüro: Bürokratischer Aufwand.

Dieses Sofort-Zeit-Haben scheint im Pfarrbüro wichtiger zu sein als Ungestörtheit und Kontemplation. Trotzdem fällt mir an diesem Vormittag die Unaufgeregtheit und innere Ruhe meines Gegenübers auf. Die ist keinesfalls selbstverständlich. „Bis vor etwa einem Jahr“, erzählt Pfarrer Tiggemann, „war gefühlt sechzig bis siebzig Prozent meines Berufs Bürokratie und Verwaltungsarbeit. Ruhe für Begegnung und Seelsorge war da leider oft Mangelware.“ Um mehr Zeit für die Seelsorge freizuschaufeln, bekam er eine Pfarrassistentin zur Seite gestellt: Ingrida Liachavice. Sie entlastet den Pfarrer in erster Linie bei Bewältigung der Bürokratie. „Und ganz besonders wichtig und wertvoll“, fügt Dietrich Tiggemann hinzu, „ist ihre Hilfe bei der Vernetzungsarbeit!“

Vernetzungsarbeit? Ja, denn es braucht Übersicht und ein feines Gespür, um im komplizierten Geflecht einer Kirchengemeinde den Überblick zu behalten. Neben dem Kirchenvorstand gibt es in St. Thomas Ausschüsse und jede Menge Teams: bewährte Säulen wie „Nicht nur ein Ma(h)l“ und auch ganz neue wie das Kindergottesdienstteam, das gerade erst die Aufbauphase hinter sich hat. Allen gerecht zu werden ist ein harter Anspruch, dem Pfarrer Tiggemann sich versucht zu stellen und dabei immer wieder an Grenzen stößt: „Bei allen Treffen und Sitzungen kann ich unmöglich dabei sein. Ingrida hilft mir dabei herauszufinden, wo meine Anwesenheit und Beteiligung sinnvoll und hilfreich sein könnte.“ Das klingt gut und funktioniert im Idealfall auch gelegentlich. Die alltägliche Bewältigung bleibt aber schwierig und herausfordernd.

Mit Gemütlichkeit und Harmonie hat Kirche im Alltag eines Gemeindepfarrers wenig zu tun. Zu den unterschiedlichen Ansprüchen der Gruppen und Kreise gesellen sich die unterschiedlichen Ansprüche der

einzelnen Gemeindemitglieder, die nicht nur loben, sondern auch klagen und schimpfen und sagen, was ihnen gerade nicht passt. Der Alltag in einer solchen Kirche hat keine Planungssicherheit. Gute Planung ist zwar unverzichtbar und wichtig, aber es braucht noch mehr: Offene Augen für überraschende Begegnungen, offene Ohren für die ausgesprochenen und unausgesprochenen Sorgen des Gegenübers und offene Arme für alle, die in unserer Welt Gott nicht im Himmel, sondern unter den Menschen suchen. „Gottesdienst geschieht am Menschen!“ sagt Dietrich Tiggemann. Und solcher Gottesdienst ist harte Arbeit!

Treuer Helfer: Nico Dibiase.

Was macht eigentlich ein Pfarrer von Montag bis Samstag? Die Antwort auf unsere Ausgangsfrage wird entscheidend davon abhängen, wie wir die Tätigkeit des Pfarrers am Sonntag betrachten. Wenn Gottesdienst nur an Sonn- und Feiertagen und nur zwischen 9:30 Uhr und 10:30 Uhr stattfinden würde, wenn also Ritual, Kontemplation und Predigt im Mittelpunkt stehen würden, dann wäre die sonntägliche Gottesdienstfeier der unumstrittene Höhepunkt der Arbeitswoche eines Pfarrers. Was er in der Zeit zwischen zwei Höhepunkten, in der gottesdienstlosen Zeit, sonst noch macht, wäre dann gar nicht weiter wichtig und auch nicht interessant.

Aber was Dietrich Tiggemann von Montag bis Samstag macht, das *ist* wichtig und interessant und überraschend und anstrengend: Gottesdienst. „Gottes Dienst geschieht am Menschen!“ Dafür braucht es tätige Hände und Füße. Zum Fahrradfahren zum Beispiel auf dem Weg zu Taufgesprächen, Geburtstagsbesuchen, Krankenbesuchen, Trauerbegleitung und für jegliches kreative Schaffen in Gemeinschaft.

Dass solcher Einsatz auch Ruhepausen braucht, das ist für Dietrich Tiggemann ein Lernprozess: „Die vergangenen vier Jahre haben mich gelehrt, dass es auch wichtig ist, auf den Haushalt meiner Kräfte zu achten, mir Auszeiten zu nehmen. Das fällt mir nicht leicht.“ Helfen kann dabei vielleicht die biblische Rede vom Sabbat, der ja kein Faulenzer-Tag ist, sondern wesentlicher Bestandteil des kreativen Schaffensprozesses. Daneben sind wir alle, die Gemeinde von St. Thomas, gefordert. Gottes Dienst ist nicht nur die Aufgabe unseres Gemeindepfarrers, sondern geht uns als Christen alle an. Die Gnade, von der Luther spricht, führt ja nicht in die Gemütlichkeit, sondern befreit uns zu der Pflicht tätig zu werden, mitzuhelfen, Leid zu tragen und Menschen wie Dietrich Tiggemann, die die Seelsorge zu ihrem Beruf gemacht haben, nicht alleine zu lassen.

Kirche kann zu dem Ort werden, wo solcher Dienst Gottes in Gemeinschaft geschieht und wo diese Gemeinschaft dann auch als tragender Grund des Lebens spürbar wird. *Daran* glaube ich. Und Gespräche wie an diesem Mittwochvormittag mit Dietrich bestärken mich in meinem Glauben. Wir haben lange geredet, viel länger als geplant. Und draußen bei Ingrida wartet schon wieder jemand auf den Pfarrer. *<wb>*

Wir brauchen Sie!

Kennen Sie den Verein Gemeindebau in der Gemeinde St.Thomas?

Im Jahr 1998, als die Gemeinde St.Thomas die Erweiterung des Gemeindezentrums in Angriff nahm, gründete sich der Verein, um finanzielle Mittel zur Finanzierung des Neubaus, des Bauunterhalts und der finanziellen Förderung der Gemeinde zu beschaffen. Mittlerweile ist der Neubau bezahlt und die Meinung rückt immer mehr in den Vordergrund, dass der Verein doch eigentlich gar nicht mehr nötig wäre...

Stimmt nicht! Eine Kirchengemeinde hat viele seelsorgerliche, diakonische Projekte und eine Vielzahl von Gruppen und Kreisen, die finanziell unterstützt werden. An den notwendigen Bauunterhalt eines Gemeindezentrums, der einen enormen Kostenaufwand mit sich bringt, wird kaum gedacht. Jetzt z.B. steht die große Sanierung der Ost- und Nordfassade und des Kirchturms an.

© Emilia Gaul

Dieses gewaltige Projekt muss langfristig „gestemmt“ werden. Neben dieser Großaufgabe sind weitere „kleinere“ Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen notwendig wie Innenanstriche der Gemeinderäume, Anstrich der Holztüren und Fenster, um nur einige Beispiele zu nennen. Im vergangenen Jahr wurde die Küche frisch gefliest und gestrichen (s. Foto). All diese Maßnahmen konnten und können durch Mittel, die der Verein Gemeindebau zur Verfügung stellt, ermöglicht werden. Das gelingt jedoch nur, wenn dem Verein

Mitgliedsbeiträge und Spenden zur Verfügung stehen.

Deshalb unsere große Bitte: Unterstützen Sie unsere Arbeit (und damit auch unsere Kirchengemeinde!) durch Ihren Beitritt zum Verein, oder, wenn Sie grundsätzlich gegen Mitgliedschaften in Vereinen sind, durch eine Spende auf unser Konto bei der

VR-Bank Handels- u. Gewerbebank
IBAN: DE66 7206 2152 0002 5543 05.

Dafür bedanken wir uns heute schon recht herzlich. Spendenbescheinigungen können gerne ausgestellt werden. Beitrittsformulare finden Sie im Pfarramt und in der Kirche.

<Robert Bönisch>

Vielen Gemeindemitgliedern und den Bürgern von Kriegshaber und Augsburg ist nicht bekannt, dass unser Kirchengebäude mit den Nebengebäuden und dem Pfarrhaus von dem bekannten Architekten Olaf Andres Gulbransson (der Sohn des „Simplicissimus“-Zeichners Olaf Gulbransson) 1961 erbaut wurde. Dieses Ensemble steht seit 2003 unter Denkmalschutz. Das Bauwerk gilt als bedeutendster Kirchenbau der Moderne in Augsburg.

„...kann auch anders...!“

Gottesdienst lebendig gestalten

Im vergangenen Jahr haben Sie es bereits erleben können: Ihre St.Thomas-Gemeinde arbeitet kräftig am gottesdienstlichen Leben. Wir beobachten seit Jahren, dass die „normalen“ Gottesdienste am Sonntag immer weniger besucht werden.

Warum nur? Sind wir so schlecht? Ich bin davon überzeugt, dass die Qualität unserer gottesdienstlichen Feiern sehr hoch ist. Aber: Unsere Bemühungen treffen zum einen auf das Vorurteil derer, die zu „wissen“ meinen, dass „Kirche langweilig“ sei; zum anderen sind die sehnsüchtigen Wünsche vieler Menschen schlicht auf andere Erlebnisse ausgerichtet.

Deshalb haben wir uns bewegt. Alle zwei Monate laden wir nun zur **Frühstückskirche** ein: ein großartiges Frühstück, garniert mit Liedern und geistlichen Impulsen ... das ist unser letztjähriges Erfolgs-Erlebnis. Und: Für diese Idee haben wir den Bayrischen Ehrenamtspreis 2017 erhalten.

Das ermutigt uns. Auf einmal sind sie da – die vielen mitfeiernden Menschen aus allen Altersbereichen! Wunderbar! Das schmeckt an Leib und Seele.

Da möchten wir weitermachen:

Ebenfalls alle zwei Monate werden wir zur gewohnten Kirchenzeit einen Gottesdienst im bunten Gewand feiern. Unsere neue Reihe heißt: **„...KANN AUCH ANDERS...!“-Gottesdienst**.

Wir öffnen die Kirchentür für alle Gemeindegruppen, die auf ihre eigene Weise mit den Menschen Gott loben, singen, entdecken, klagen oder Kraft miteinander teilen möchten. Herzliche Einladung! Wer mag einen der Sonntage mit in die Hand nehmen???!

Das **Gottesdienst-Leben in St.Thomas** wird sich also deutlich **wandeln**! Neben dem gewohnten liturgischen Gottesdienst werden wir regelmäßig **Entdeckungsreisen** in Gottes Reich unternehmen.

St.Thomas wagt etwas. St.Thomas ist eine quicklebendige Gemeinde. St.Thomas lädt ein zum Mitfeiern. Wir freuen uns auf Große, Kleine, Geübte und Suchende.

Ihr Dietrich Tiggemann, Pfr.

Frühstückskirche alle 2 Monate

Unsere nächsten Termine für die Frühstückskirche:
10. Juni
14. Oktober
9. Dezember 2018 jeweils 9:30 Uhr
Gemeinsam frühstücken, singen, beten und auch sprechen!

Wenn Menschen gemeinsam Musik machen

Es war für die Chaplains und auch für mich ein höchst emotionales Erlebnis, vor der vollbesetzen St. Thomas-Kirche die „Misa Tango“ von Palmeri aufzuführen. Wir hatten uns (wieder einmal) an Neues gewagt und in den Proben haben uns die Tangorhythmen sowie die schnellen Koloraturen bei Bach ganz schön an unsere Leistungsgrenzen gebracht. Aber erneut hat sich gezeigt, dass auch ein Laienchor, der erkennt, dass Musik machen mehr ist, als nur richtige Töne zu singen, ein Publikum fesseln und mit ihm gemeinsam diese Musik erleben kann. Begleitet von einem einfach besetzen Streichorchester und Stefanie Knauer am Klavier sowie dem wunderbaren Akkordeonisten Ralf Peters, erklang unser Chor wuchtig und satt in den ausladenden Passagen sowie innig und klangschön an den Pianostellen. Sanft fügte sich der weiche Mezzosopran von Vanessa Fasoli in den Gesamtklang ein. Der Rhythmus verband die beiden Werke, bei Bach in federnden Koloraturen, bei Palmeri als Tango. Aber auch eine hohe Spiritualität, die in beiden Stücken deutlich zu erleben war.

Es ist das vorletzte Konzert, in dem ich vor „meinen“ Chaplains stehen darf. Wir freuen uns schon jetzt auf eine „Carmina Burana“ von Carl Orff am 14. Juli. Dem wuchtigen Werk stellen wir mit dem Kammerchor Madrigale aus der Renaissance voraus, thematisch und musikalisch sicherlich sehr reizvoll. Seit 2006 leite ich nun diesen Chor. Angefangen hatten wir mit 15 engagierten SängerInnen und sind jetzt ein stattlicher Chor von ca. 70 Mitgliedern. In Zeiten wie den unseren, in denen das Sterben der Kirchenchorkultur und gerade in den kleineren Gemeinden der Kampf um das Überleben der Kirchenmusik an der Tagesordnung sind, ist dies sicherlich beachtlich. Das Geheimnis liegt in meinen Augen in dem gemeinsamen Erleben und Machen von Musik, die manchen bis dahin vielleicht gar nicht so viel gesagt hat. Wir pflegen einen Gemeinschaftsgeist. Feiern, Ausflüge, zusammen Freizeit gestalten gehört genauso dazu wie zielgerichtetes, diszipliniertes Proben. Nicht zuletzt verbinden uns gemeinsame Fragen an das Leben und den Glauben. Viele von uns sind gar nicht so sehr dem Kirchlichen verbunden, erleben aber bei den Chaplains Selbstverständlichkeit, sich im Haus und unter dem Schutz Gottes zu versammeln.

Edda Sevenich dirigiert die Tangomesse.

Für mich persönlich waren die Jahre mit den Chaplains mit die reichsten meines Lebens. Ich war nicht nur Leiterin des Chores, sondern habe gemeinsam mit meinem Mann Stefan (dem ich für seine immerwährende Unterstützung sehr sehr dankbar bin) und meinen Söhnen David und Le-

onard Freunde und ein Zuhause gefunden. St.Thomas und die Chaplains werden immer einen sehr großen Platz in meinem Herzen haben und mich sicherlich weiterhin begleiten. Ich freue mich sehr auf unseren gemeinsamen neuen Lebensabschnitt, aber diesen Chor und seine Menschen loszulassen, fällt mir nicht leicht. Um so mehr freue ich mich, dass mit Roswitha Klar sich eine neue Chorleiterin gefunden hat,

die mit ihren hohen musikalischen und menschlichen Fähigkeiten den Chor weiterführt. Bei einem zukünftigen Besuch in Augsburg wird mich sicher mein Weg an einem Freitagabend als erstes in die Chapel zur Probe des Chores führen. Wenn Menschen Musik machen, entsteht Wundervolles, für die Ohren, für das Herz und für die Seele aller Beteiligten, auch für die des Chorleiters. *<es>*

Kindergottesdienst in St. Thomas

Seit einem halben Jahr belebt ein regelmäßiger Kindergottesdienst wieder das sonntägliche Gemeindeleben in St. Thomas. Wenn Rabe und Felix einladen, dann kommen Kinder aller Altersklassen, um gemeinsam den Erzählschatz der Bibel zu entdecken, miteinander zu singen und beim Basteln und Spielen kreativ zu werden. Zwischen Weihnachten und Ostern haben wir viel gehört von Kindern in der Bibel, deren Beiträge die Erlösungsgeschichte immer wieder am Laufen halten: Zum Beispiel von Moses großer Schwester Miriam und wie sie dabei hilft, ihren kleinen Bruder zu retten. Oder von Samuel, der im Gegensatz zu den Erwachsenen intuitiv begreift was es bedeutet, Gottesdienst am Heiligtum zu tun.

Palmsonntag: Die Kinder erzählen, die Großen hören gespannt zu.

Kinder sind ein wichtiger Teil der Kirche! Angesichts der bevorstehenden Kirchenvorstandswahl möchten wir das auch sonntags sichtbar und hörbar machen: Im Sommer am liebsten unter freiem Himmel! *<wb>*

Weltgebetstag 2018 - Surinam

Surinam - wo liegt das? Kaum jemand weiß auf Anhieb die Antwort. Es ist ein kleiner Staat an der Atlantikküste im Nordosten Südamerikas. Diese kleine Land, ungefähr halb so groß wie Deutschland, war Thema des Weltgebetstages in diesem Jahr.

Zusammen mit den katholischen Gemeinden aus Kriegshaber und der Gehörlosengemeinde feierten wir den Gottesdienst in St. Thomas - wegen der Kälte im großen Gemeindesaal (auf dem Foto: Jutta Bönisch, rechts, und Maria Tyroller). Danach saßen fast alle Gottesdienstbesucher im kleinen Saal bei Gemüse- und Bohnensuppe zusammen und konnten beim Ländervortrag einige Eindrücke des Landes mit subtropischem Klima und einer unglaublich großen Vielfalt an Pflanzen und Bäumen gewinnen. *<be>*

Feuerlöschübung

Im April waren Vertreter der Gruppen in St.Thomas eingeladen, an einer Sicherheitsunterweisung im Gemeindezentrum teilzunehmen. Roland Väth, Mitglied des Kirchenvorstands und im

Hauptberuf Mitarbeiter beim TÜV Süd, gab kurzweilig Informationen rund um die Sicherheit hier in den Gebäuden. Anschließend durfte sich jeder in einer praktischen Übung an den Feuerlöschern versuchen. *<dit>*

Ostern

Am Ostersonntagmorgen gab es vor der St.Thomas Kirche wieder ein Osterfeuer. Trotz starkem Wind gelang es am Ende in Teamarbeit die Osterkerze zu entzünden. Der Frühgottesdienst mit Abendmahl war wieder einmal besonders schön. Kerze für Kerze wurde am Osterlicht entzündet und der Innenraum leuchtete auf im warmen Licht. Anschließend lud die „Frühstücks-Kirche“ zum traditionellen, gemeinsamen Osterfrühstück ein.

<ag>

Wir feiern: 15 Jahre St.Thomas-Chapel

Seit 15 Jahren haben wir mit unserer Kirchengemeinde in der St.Thomas-Chapel ein zweites Zuhause. Das wollen wir am **Sonntag, den 22. Juli**, feiern – und laden alle dazu ein!

Wir starten **um 10:00 Uhr** mit einem Familiengottesdienst. An diesem Tag findet in der St.Thomas-Kirche KEIN Gottesdienst statt: Wir wandern alle zur St.Thomas-Chapel. Anschließend feiern wir ein buntes Fest mit Speis & Trank, Musik, Spiel und Kinderprogramm, Kaffee & Kuchen, wilder Pizza ... und ... einer überraschenden Idee!

Der Tag steht unter dem Motto

Kommt und esst!

Denn: Die St.Thomas-Chapel ist ein Ort, an dem Menschen **an Leib und Seele** satt werden.

Wir freuen uns auf Große und Kleine und alle Freund*innen des reichhaltigen Chapel-Lebens!

Datum	Zeit	Festtag	Ort	Gd-Leitung	Besonderes
03.06.	09:30	1. So. nach Trinitatis	Kirche	Sr. Monika	
03.06.	11:00	1. So. n. Trinit.	Chapel	Sr. Monika	
10.06.	09:30	2. So. n. Trinit.	Kirche	Wüffert + Team	Frühstückskirche
15.06.	16:30	Fr		Pfrin. Werr	GD Labyrinthos
16.06.	18:00	Sa	Malteserhaus	Pfrin. Heiß	GD mit Menschen m. Behinderung
17.06.	09:30	3. So. n. Trinit.	Kirche	Pfrin. Werr	Abendmahl
17.06.	11:00	3. So. n. Trinit.	Chapel	Pfrin. Werr	
19.06.	17:00	Di	Chapel	Wüffert + Team	Mini-GD
24.06.	09:30	4. So. n. Trinit.	Kirche	Pfrin. Ludwig	mit Augsb. Sängerfreunden
24.06.	14:00		Kirche	Pfrin. Werr	GD Gehörlosengem.
01.07.	09:30	5. So. n. Trinit.	Kirche	Pfrin. Böhmer-Lamey	
01.07.	11:00	5. So. n. Trinit.	Chapel	Pfrin. Böhmer-Lamey	Abendmahl
08.07.	09:30	6. So. n. Trinit.	Kirche	Pfr. Stenglein-Hektor	
15.07.	09:30	7. So. n. Trinit.	Kirche	Tiggemann	Taufe
17.07.	17:00	Di	Chapel	Tiggemann + Team	Mini-GD
20.07.	16:30	Fr		Tiggemann	GD Labyrinthos
21.07.	17:30	Sa	Chapel	Tiggemann	GD mit Menschen m. Behinderung

Datum	Zeit	Festtag	Ort	Gd-Leitung	Besonderes
22.07.	10:00	8. So. n. Trinit.	KEIN Gd in Kirche! => Chapel	Geldmacher + Tiggemann + Jugend	15 J. Chapel
22.07.	14:00		Kirche	Pfrin. Werr	GD Gehörlosen-gem.
29.07.	09:30	9. So. n. Trinit.	Kirche	Tiggemann	
05.08.	09:30	10. So. n. Trinit.	Kirche	Tiggemann	
05.08.	11:00	10. So. n. Trinit.	Chapel	Tiggemann	Abendmahl
12.08.	09:30	11. So. n. Trinit.	Kirche	Tiggemann	Abendmahl
17.08.	16:30	Fr		Tiggemann	GD Labyrinthos
19.08.	09:30	12. So. n. Trinit.	Kirche	Präd. Kathrin Wüffert	
26.08.	09:30	13. So. n. Trinit.		Präd. Kathrin Wüffert	
26.08.	11:00	13. So. n. Trinit.	Chapel	Präd. Kathrin Wüffert	Abendmahl
02.09.	09:30	14. So. n. Trinit.		Lekt. Claudia Schäffler	
09.09.	09:30	15. So. n. Trinit.		Tiggemann	
09.09.	11:00	15. So. n. Trinit.	Chapel	Tiggemann	

Der Umweltausschuss plant Nisthilfen: Wir wollen die Artenvielfalt unterstützen

Unsere Umwelt ist zunehmend bedroht. Durch intensive Landwirtschaft und Biozide ist der Insektenbestand in den letzten 30 Jahren um etwa 80% eingebrochen. Damit wird vielen Vögeln und Fledermäusen die wichtigste Lebensgrundlage entzogen. In der Folge wird die „Rote Liste der bedrohten Arten“ immer länger. Viele Vogelarten zieht es in die Siedlungen, da sie hier in Gärten und Parks noch Insekten und Würmer sowie Sämereien und Wildfrüchte finden. Dort wird jedoch der Wohnraum knapp. Alte Bäume mit Bruthöhlen werden gefällt, an den glatten Fassaden der Häuser finden sich keine Nischen mehr für Brutplätze, Holzverschalungen, die wichtige Spaltquartiere für kleine Fledermausarten darstellen, werden durch Wärmedämmungen ersetzt. Dachböden sind hermetisch abgeschlossen. Brutversuche von Schwalben unter Dachvorsprüngen werden verhindert, indem die Nester illegal abgeschlagen werden. Zudem gibt es immer weniger Lehmpfützen, wo sie noch Material zum Nestbau finden können.

Areal und Gebäude von St. Thomas bieten beste Voraussetzungen für die Einrichtung von Nisthilfen und Quartieren:

- Die großen Wiesenflächen rund um St. Thomas werden extensiv gepflegt.
- Eine Obstwiese erweitert das Blüten- und Früchteangebot.
- Große Bäume stellen Lebensräume für zahlreiche Insektenarten dar, allerdings bislang ohne ein geeignetes natürliches Höhlenangebot.
- Der angrenzende Osterfeldpark mit seinen zahlreichen Hecken und extensiv gepflegten Flächen bietet zusätzliche Biotope für die Tier- und Pflanzenwelt.

Deshalb bietet es sich an, die Artenvielfalt hier durch die Anlage von geeigneten Nisthilfen für hier heimische Arten zu fördern. Der große Gemeindesaal bietet durch die großen Dachüberstände ideale Voraussetzungen für die Anbringung von Nisthilfen für Schwalben und Sperlinge sowie eines Fledermausquartiers für kleine Spaltenbewohner. Für die Ostfassade der Kirche sind Mauerseglerquartiere angedacht, an den Turm-Öffnungen hätte ein Kasten für Turmfalken Platz, sofern der Denkmalschutz grünes Licht gibt. Die großen Bäume auf dem Campus bieten noch viele Möglichkeiten, Kästen für Singvögel und Fledermäuse anzubringen. Die meisten Nisthilfen können in Eigenregie gefertigt werden. Daher liegen die Gesamtkosten unter 1000 €; sie sollen durch Spenden und Paten für die einzelnen „Wohnungen“ gedeckt werden. *<Annelies Rek>*

Nachhaltig erzeugter Strom für St.Thomas

Unsere Kirchengemeinde gestaltet durch ihren Stromverbrauch die Erreichung des Pariser Klimaschutzabkommens mit.

Ihr Strom kommt aus der Steckdose? Sicher, in St.Thomas tut er das auch. Wir haben uns gefragt, wie er da hin kommt und ob wir die Umweltauswirkungen, die durch den Stromverbrauch unseres Gemeindelebens entstehen, senken können. Der Umweltausschuss kam zu dem schon mal gar nicht so schlechten Ergebnis, dass St.Thomas schon länger grünen Strom bezieht – genauer gesagt, Strom aus Wasserkraft eines örtlichen Energieversorgers. Rein rechnerisch war unser Stromverbrauch also schon länger kein Thema für das Klima.

Wir wollen dennoch einen Schritt weitergehen und uns daran beteiligen, dass die Energiewende vorankommt, also immer mehr erneuerbare Energieträger das Verfeuern von Kohle und anderen fossilen Energieträgern nach und nach überflüssig machen. Deshalb haben wir nun zum Stromlieferanten „Naturstrom“ gewechselt.

Quelle: NATURSTROM AG

Dieser bietet in seinem Portfolio ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energieträgern an und unterstützt dazu den Ausbau regenerativer Energieerzeuger in Deutschland. Denn für jede kWh Strom, die in St.Thomas genutzt wird, fließen ab jetzt Mittel in den Ausbau neuer grüner Stromerzeuger. Empfohlen wurde uns Naturstrom von unserer Landeskirche. Zahlt die Gemeinde nun also mehr als früher? Nein. Der Wechsel kann als kostenneutral für den Haushalt bezeichnet werden. Dazu sind wir mit diesem Schritt wieder einen Teil in der Umsetzung des Grünen Gockels in St.Thomas vorangekommen.

Natürlich können wir uns darauf nicht ausruhen! Erstens widmen wir uns natürlich auch der Minderung unseres Stromverbrauchs – denn eine nicht hergestellte kWh ist immer noch die umweltfreundlichste. Und zweitens gibt es natürlich noch andere Themen in unserem Umweltprogramm, wie Heizwärme, Müll, die Artenvielfalt in unserem Garten und vieles mehr. Wir halten Sie gerne auf dem Laufenden! Und freuen uns natürlich auch immer über Zuwachs im Umweltausschuss für die weitere Umsetzung des Grünen Gockels.

<Christina Geyer>

Rückblick Konfirmation 2018

Die Kirchengemeinde St.Thomas freut sich mit ihren frisch Konfirmierten:

Fabian Bauersachs, Daniela Bergheim, Benedikt Böck, Lisa Eberl, Felix Fink, Kajus Gleißner, Julius Kaupp, Jennifer Krauße, Sandra Liebhardt, Stefanie Migos, Rebecca Mohr, Daniel Naumann, Leonie Ogles, Annika Reinsch, Karina Rende, Max Schander, Timo Schlosser, Julia Simonis, Antonia Stürmer, Lara Walcha (Chitia-Risch), Philip Zimmer

Wir wünschen Euch Gottes Segen für Euren weiteren Lebensweg und freuen uns darauf, Euch weiterhin bei uns in der Gemeinde zu treffen!

Wenn Ihr Kind im nächsten Jahr konfirmiert werden möchte und noch nicht von uns angeschrieben wurde, melden Sie sich bitte im Pfarramt! Zum Konfirmandenunterricht gehört in diesem Jahr wieder das KonfiCamp in Grado vom **25.08.-04.09.2017**. Die Teilnahme ist **verpflichtend** für die Konfirmation!

Willkommen auf unserer Viertel-Pfarrstelle!

Liebe Gemeindeglieder von St. Thomas,

seit 1. März 2018 bin ich Pfarrer in St. Johannes, Augsburg-Oberhausen, und wurde am 25. März von Regionalbischof Michael Grabow in der Johanneskirche ordiniert.

Ich freue mich, nun bei Ihnen in St. Thomas mit einer Viertel-Stelle tätig zu sein.

Daher werden Sie mein Gesicht nun auch des Öfteren in St. Thomas zu sehen bekommen. Meine Aufgabe wird es sein, das Albaretto seelsorgerlich zu betreuen, d.h. dort u. a. Gottesdienste zu feiern und Besuche zu machen.

Einmal im Monat bin ich auch bei Ihnen in der St. Thomas Chapel und freue mich, gemeinsam mit Ihnen Gottesdienst zu feiern.

Zu meiner Person: Ich bin 28 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem westmittelfränkischen Bad Windsheim. Nach meinem Abitur und Grundwehrdienst in Füssen habe ich in Erlangen, München und in den USA Theologie studiert. Für zweieinhalb Jahre war ich im Vikariat im beschaulich-ländlich und ruhigen Bobingen. Ich freue mich, Sie kennenzulernen.

Ihr Pfarrer Andreas Buchner

Bläser-Serenade im Thomas-Park

Der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde – ThomasBlech – ist nun fast 3 ½ Jahre alt und putzmunter unterwegs. Wir begleiten Gottesdienste und Feste und musizieren fröhlich bei Ständchen. Mit dem Inniger Posaunenchor verbindet uns eine gute Bläser-Freundschaft; bei der Stadtberger Waldweihnacht und beim St.Thomas-Gemeindefest traten wir gemeinsam auf.

Nun laden wir zusammen zu unserer
1. BLÄSER-SERENADE ein:
am Freitag, den 20. Juli, um 18:00 Uhr,
im ThomasPark, Rockensteinstr. 21

Beide Bläsergruppen spielen ihre Musik, dazu bieten wir Ihnen Leckeres zum Essen und Trinken.

Herzliche Einladung! Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Vater-Kind-Freizeit

Vater-Freuden: Urlaub mit dem Nachwuchs! Wir laden ein zu einem Wochenende, das viel bereit hält: Bei Aktionen, gemeinsam mit den Kindern, hat man Gelegenheit, unvergessliche Momente zu erleben.

Zudem werden Aktionen für die Väter unter sich angeboten. Die Betreuung der Kinder wird währenddessen von uns sichergestellt – mit viel Spaß, Spielen und mehr.

Schlafen werden wir in Zelten. Der Campingplatz ist wunderschön am Brombachsee in Absberg gelegen und bietet alles, was man für ein spannendes Wochenende benötigt: Strand, Wasser, tolle Spielplätze und mehr.

Sollten die Kinder nicht im Grundschulalter sein – einfach bei Diakon Bastian Geldmacher melden.

Kurz und knackig
13. – 15. Juli 2018
Zeltwiese Absberg
Papa: 50€ – je Kind: 30€
(Enthaltene Reiseleistungen: Zeltplatz, Verpflegung, Material, Betreuung vor Ort)
Anmeldungen unter:
https://www.st-thomas-augsburg.de/vater-kind-freizeit/

Tigers

Die Tigers sind wieder los! Jeden 2. und 4 Freitag im Monat treffen sich die Kinder ab der ersten Klasse in der Chapel von 15 – 16.30 Uhr. Wir bieten euch ein abwechslungsreiches Programm mit pädagogisch geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Gemeinsam basteln, zusammen spielen, bei schönem Wetter ein Eis essen gehen, im Winter rodeln, zusammen kochen und backen, gemeinsam Geschichten von Gott hören und vieles mehr.

Die Tigers sind eine schöne Möglichkeit mit deinen Freunden zusammen viel Spaß zu haben.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Tigers-Team

Termine:

Jeder 2. und 4. Freitag im Monat außerhalb der Schulferien.

15 Uhr bis 16:30 Uhr in der Chapel.

MAK-Freizeit

Der Mitarbeitendenkreis (kurz MAK) trifft sich jeden 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr in der Chapel. Zusammen planen wir alles, was bei uns in der Gemeinde so an Jugendarbeit läuft.

Auch dieses Jahr fahren wir wieder Gemeinsam auf unsere MAK-Freizeit:

Vom 29. Juni – 01. Juli gehts zum Zelten!

Kosten: 30,00€

Gemeinsam fahren wir nach Absberg an den Brombachsee.

Bei Intersse melde dich einfach unter: bastian.geldmacher@elkb.de

Jugendgruppe

Wer glaubt, Jugendgruppen funktionieren nicht mehr, der hat sich in uns getäuscht.

Die Jugendgruppe von St.Thomas bzw. Thombergen ist ein offenes Angebot für alle Jugendlichen ab dem Konfirmandenalter.

Wir treffen uns an ausgewählten Tagen. Die nächsten Termine sind:

29.6-1.7 MAK-Freizeit in Absberg
16-22.7 Kirchen WG in der Chapel
22.7 Chapelfest 15 Jahre Chapel
21.9 Gummihuhngolf bei der Chapel

Wir freuen uns auf euch!

Public Viewing zur WM im Gemeindezentrum

Auch bei dieser Weltmeisterschaft bietet die Jugend wieder das allseits beliebte Public Viewing an, diesmal im St.Thomas-Gemeindezentrum/Park.

Wir übertragen alle Spiele mit deutscher Beteiligung live für alle die Lust haben.

Der Eintritt ist natürlich frei! Gegen einen kleinen Obolus sorgen wir natürlich für euer leibliches Wohl. Ob Gegrilltes, Hot-Dogs, Sandwiches oder Getränke in allen Farben. Alles ist mit dabei!

Jetzt fehlt nur noch ihr und eure Fanchöre!

Die ersten Spiele sind:

17. Juni - 17 Uhr: Mexiko - Deutschland
23. Juni - 20 Uhr: Schweden - Deutschland
27. Juni - 16 Uhr: Südkorea - Deutschland

„Nicht nur ein Ma(h)l!“

‚Gemeinsam statt einsam‘ heißt es jeden Mittwochmittag (außer in den Schulferien). Wir freuen uns mittwochs um 12:30 Uhr über Ihr Kommen zu unserem gemeinsamen Mittagstisch im Gemeindezentrum von St.Thomas!
Unkostenbeitrag: 1 Euro. Spenden sind gern gesehen!

Seniorenkreis

einmal monatlich dienstags um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum mit Kaffee & Kuchen:
12.Juni: „Süße Früchtchen. Obst auf unserem Tisch“ mit Dr. Karin Mante.
10. Juli: Sommerfest im Pfarrgarten mit Singen, Geschichten, Grillen sowie Neuem von unserem Patenkind.
Unser Senioren-Team sucht zwei oder drei Menschen, die mit uns die Nachmittage vorbereiten. Möchten Sie sich da nicht mit engagieren? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt! Ihr Senioren-Team freut sich

Chor „Chaplains“

Probe freitags 19:30-21 Uhr, Chapel. Chorleitung: Edda Sevenich.

Kinderchor

Kinderchor jeden Montag um 16:30-18 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindezentrum unter der Leitung von Edda Sevenich Tel. 0172-8137652.

ThomasBlech Posaunenchor

Unser Posaunenchor übt jeden Donnerstag um 19 Uhr (Anfänger), bzw. 19:30 Uhr (Posaunenchor) im Gemeindezentrum.

Gemeinsam mobil

Die einen möchten mobil sein, die anderen bieten ehrenamtlich ihre Fahrkünste an. Ein geniales Projekt bringt sie zusammen. Mehr dazu finden Sie im Flyer, der im Pfarramt und in der Kirche ausliegt.

Gottesdienste im Labyrinthos

Am Freitag 15. Juni, 20. Juli und 17. August jeweils um 16:30 Uhr feiert Pfarrer Tiggemann mit Senioren der betreuten Wohngemeinschaft für Demenzkranke Labyrinthos, Langemarckstr. 13c einen Gottesdienst.

Gottesdienste für Menschen mit Behinderung

Unsere nächsten Gottesdienste, samstags: 16. Juni um 18:00 Uhr (Begegnungsfest im MalteserHaus) und 21. Juli um 17:30 Uhr in der St.Thomas-Chapel.
Wenn Sie Freude am gemeinsamen Singen und an bildhafter Auslegung haben, kommen Sie zu unseren Gottesdiensten!

Tanzen in der Chapel

Internationale Tänze in geselliger Runde zum Mitmachen, Austoben und Genießen... jeweils montags 11.06., 25.06., 09.07., 23.07., 03.08.2018 jeweilsum 19:45 Uhr in der St.Thomas-Chapel. Bitte melden Sie sich an bei Annelies Rek, Tel. 44410181, a.rek@gmx.de. Unkostenbeitrag: 2 Euro.

Philosophieren am Abend

Dieser Kreis möchte miteinander Gedanken austauschen und über die großen und kleinen Dinge reden.
Dazu treffen wir uns einmal im Monat im Gemeindezentrum jeweils **19:30 bis 20:30**, die nächsten Termine: 20. Juni, 11. Juli, August Pause, 19. September. Achtung: die Uhrzeit hat sich geändert!

Gesprächskreis Mit Gott und der Bibel im Gespräch

Wir treffen uns zweimal im Monat mittwochs von 20-21:30 Uhr in der Chapel und freuen uns, wenn Sie dazu kommen.
Termine: 6. Juni / 20. Juni / 11. Juli / 25. Juli.
Kontakt: Kathrin Wüffert, 0176-326610 69.

MiniGottesdienst

für Familien mit Kindern bis 7 Jahre einmal monatlich dienstags von 17-18 Uhr in der Chapel:
19. Juni.: Barthimäus – den Weg finden. Lukas 18,35-43.
17. Juli: Noah – den Tieren Schutz schaffen.
Wir feiern und singen zusammen durch den Kirchen-Jahreskreis. Dazu hören wir immer eine Geschichte aus der Bibel, um die sich Sarah, Krümel und Rabe Gedanken machen.

Krabbelgruppe am Freitag

freitags 9-10:30 Uhr im Gemeindezentrum St.Thomas. Wir freuen uns auf neue Kinder und Eltern! Kontakt: Julia Linneweber-Männer, Tel. 0157-31146245.

Kindergottesdienste in St.Thomas

ist immer gleichzeitig mit dem Gottesdienst der Großen in der Kirche und in der Chapel. Während des Gottesdienstes treffen wir uns im Nebenraum, lachen oft, singen unsere Lieblingslieder und sind sehr kreativ.
Wir suchen noch Helfer für unser Team, die gerne von Gottes Liebe erzählen und Kinder mögen. Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro, damit wir auch weiterhin Kindergottesdienst erleben können.

Strickstube

Wir laden alle Strickbegeisterten ganz herzlich zur „Strickstube“ ein. Dazu treffen wir uns regelmäßig jeden Mittwoch um 16 Uhr im Gemeindezentrum St.Thomas. Auch Interessierte ohne Vorkenntnisse sind willkommen. Es freuen sich Julia Linneweber-Männer und Marion Fink.

...wussten Sie schon:

- Krankenbesuch: Wegen des Datenschutzes bekommt das Pfarramt keine Mitteilungen mehr über Krankenhausaufenthalte der Gemeindemitglieder. Sollten Sie einen Krankenbesuch wünschen, so bitten wir Sie um Rückmeldung/Information.

- Neue Öffnungszeiten des Sekretariats:
Dienstag und Mittwoch jeweils 10.00 bis 12.30 Uhr, Donnerstag 17 bis 19.30 Uhr

Herzlichen Glückwunsch !!!

... aber der Datenschutz ...

In unserer letzten Gemeindebrief-Ausgabe haben wir bereits darauf hingewiesen: Der Datenschutz hat neue gesetzliche Rahmenbedingungen bekommen. Europäisches und deutsches Recht vollzieht – endlich, muss ich leider sagen – einen Schritt zu klarerem Schutz unserer persönlichen Daten.

Das bedeutet allerdings zugleich, dass auch wir im Gemeindebrief-Redaktionsteam (und überhaupt im gesamten gemeindlichen Zusammenhang) auf vollkommen neue Weise arbeiten müssen. In Zukunft dürfen wir personenbezogene Daten NUR dann veröffentlichen, wenn uns dies von der betreffenden Person in schriftlicher Form erlaubt wurde!

Ich bitte Sie deshalb um Ihr Verständnis: es werden ab sofort keine Glückwünsche mehr zu persönlichen Ereignissen in diesem Gemeindebrief erscheinen können.

Wir werden uns in der Gemeinde andere Formen überlegen, wie wir die Gedanken der Gemeinde mit den Erlebnissen in den Häusern unserer Mitglieder zu einer Gemeinschaft wachsen lassen können.

So möchte ich z.B. Taufkinder mit Bild und Namen an einem „Taufbaum“ beglückwünschen; unserer Verstorbenen könnten wir an einer kleinen Tafel im Gemeinde-Zentrum gedenken; Hochzeitspaare freuen sich vielleicht über ein schönes Bild an einer „Glückwunsch-Wand“ ... und unsere betagteren GeburtstagsKinder laden wir herzlich zum bunten Senior*innenNachmittag mit Überraschungstorte ein.

Daten sind das „Gold“ unserer Zeit. Und „Goldgräber“ fragen nicht nach Recht oder Unrecht - da herrscht die pure Gier - egal, was dabei geschieht. Bei dem bösen Spiel dürfen und wollen wir nicht mitmachen. Deshalb bitte ich Sie alle miteinander, die Veränderung unserer Gewohnheiten aktiv mit zu tragen. Herzlichen Dank sagt Ihr

Dietrich Tiggemann, Pfr.

Prädikantin für St.Thomas

Das Priestertum aller Glaubenden ist in unserer Evangelischen Kirche auch in den Gottesdiensten zu erleben. Liturgie und Verkündigung ist neben dem Pfarrer auch Prädikant*innen in die Hand gelegt. Nach einer intensiven Ausbildung wurde in dieses Amt in St.Thomas nun auch Kathrin Wüffert eingeführt: Am 19. November 2017 wurde sie durch Dekan Stefan Blumtritt in diese Aufgabe berufen und gesegnet. Herzlichen Glückwunsch! sagt eine glückliche Gemeinde.

Informationen aus der Sozialstation

Ein herzliches Hallo aus der Evangelischen Sozialstation Augsburg-West GmbH!

Der erste große Schreck des Jahres 2018 liegt nun hinter uns. Wie jedes Jahr wurde unsere Einrichtung durch den Medizinischen Dienst Bayern überprüft.

Wir fragen uns nach dem wirklichen Sinn dieser jährlichen Überprüfungs-Prozedur.

Liegt die Qualität lediglich in der Erfüllung der bürokratischen Vorgaben, in der Ausführlichkeit der Dokumentation oder sind alle Formblätter passend ausgefüllt?

Unsere Qualität der pflegerischen Leistungen besteht nicht ausschließlich daraus, dem Formalismus zu genügen, sondern äußert sich vielmehr in der Qualität menschlicher Begegnung. Dann aktiv zu werden, wenn es für unsere Patienten und Angehörige notwendig erscheint.

Natürlich wollen wir dem Anspruch der gesetzlichen Vorgaben gerecht werden und stehen dazu, unsere Arbeit gewissenhaft zu dokumentieren, die aber nicht zu Lasten einer für den Patienten realen Pflegequalität geht.

Wir freuen uns aber trotz aller Kritik am System gemeinsam mit allen Mitarbeitenden über das schöne Ergebnis 1,3.

Unsere Kunden waren mit der Note 1,0 von uns überzeugt, das ist uns das größte Lob, ein Dankeschön allen Unterstützern der Einrichtung, die auf vielfältige Weise unsere Arbeit mittragen.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach qualifiziertem Personal, das unsere Arbeit im ambulanten Bereich unterstützt. Falls Sie ein Teil des freundlichen und kollegialen Teams werden möchten, können Sie sich an uns wenden.

Wenn Sie Fragen zur Pflege haben, eine Entlassung aus dem Krankenhaus ansteht und Sie die Pflege für einen lieben Menschen organisieren, wenden Sie sich an uns. Wir versorgen im Raum: Pfersee, Kriegshaber, Stadtbergen, Leitershofen und Deuringen.

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!.Rufen Sie uns an 22 81 88 0, oder besuchen Sie unsere Homepage:

www.evang-sozialstation-augsburg.de

Heike Lischka

Seniorenkreis begleiten

Einmal im Monat kommen die Senior*innen unserer Gemeinde zu einem bunten Nachmittag zusammen. Zur Vorbereitung dieser Treffen suche ich zwei oder drei Menschen, mit denen wir ein Team zur Begleitung der Seniorenarbeit sein könnten. Wenn Sie Lust haben, diese Nachmittage mit zu gestalten, wenden Sie sich bitte an mich. Ich freue mich auf eine fröhliche bunte entspannte Zusammenarbeit.

Ihr Dietrich Tiggemann, Pfr.

Gemeindefest am 23.September:

„Was willst du, das ich dir tun soll?“ (Markus 10,51)

Der Innenhof des Gemeindezentrums an der Rockensteinstr. 21, die St.Thomas-Kirche und der Thomas-Park werden am 23. September wieder Ort unseres bunten Gemeindefestes sein.

Die Gruppen und Kreise unserer Gemeinde stellen sich vor und haben ein reichhaltiges Programm vorbereitet. Der gesamte Festtag wird unter einem Jesuswort als Motto stehen: „Was willst du, das ich dir tun soll?!“ (Markus 10,51).

Wir möchten schlicht, dass sich Menschen bei uns wohl fühlen, ernst genommen und beheimatet. Für Große und Kleine wird es Möglichkeiten für ein vielfältiges Miteinander geben: essen & trinken, singen, unterhalten, Musik genießen, basteln, informiert sein ... vom „Grünen Gockel“ über die Tischharfen bis hin zum Kinderfest wird der Tag wie im Flug vergehen.

Wir beginnen das Fest mit unserem Familiengottesdienst zum Tagesthema. Leib und Seele werden sich bei St.Thomas zuhause fühlen Dazu sind sie herzlich eingeladen!

Vom Reichtum

Ein Mann aus dem Freiburger Raum erzählte, er sei als Student an der Kasse eines Parkhauses gesessen und in regelmäßigen Abständen von einem Besucher im wahrsten Sinne weit über Gebühr mit den Worten „Der Rest ist für Sie“ bezahlt worden. Erst viel später habe er erfahren, dass es sich dabei um den katholischen Theologieprofessor Karl Lehmann gehandelt habe. Anlässlich des Todes von Kardinal Lehmann in diesem Frühjahr berichtete Wolfgang Huber, evangelischer Theologieprofessor und späterer Ratsvorsitzender der EKD, die Begegnungen mit seinem Pendant Karl Lehmann, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, seien für ihn immer beglückend und bereichernd gewesen. -

Zwei ganz unterschiedliche „bereichernde“ Erfahrungen mit einem Menschen, einem Christen, einem Bruder, einem von uns. *<hp>*

Evangelisch-Lutherische Gemeinde ST.THOMAS
Rockensteinstraße 21, 86156 Augsburg
Tel.: 0821-**40 13 11** Fax: 444 4946
Internet: www.st-thomas-augsburg.de E-Mail: pfarramt.stthomas.a@elkb.de
St.Thomas-Chapel: Columbusstraße 7, 86156 Augsburg

Büro- und Sprechzeiten

Sekretariat **Ulrike Kopold** **0821- 40 13 11**
Dienstag und Mittwoch jeweils **10:00** bis **12:30 Uhr**
Donnerstag 17:00 bis 19:30 Uhr
Pfarrassistenz: **Ingrida Liachavice** 0176 - 86781606
Pfarrer Dietrich Tiggemann ..... bitte anmelden unter ..... 0821 - 40 13 11
Sprechstunde Mittwochs 10:00 bis 12:00 Uhr
Diakon Bastian Geldmacher ..... bastian.geldmacher@elkb.de 01522 - 921 3038
Pfarrer Andreas Buchner ..... andreas.buchner@elkb.de.... 0821 - 2974 2890
Vertrauensfrau ..... **Dr. Karin Mante** ..... 0821 - 40 13 11
Mesner ..... **Nico Dibiase** ..... 0821 - 40 13 11

Gruppen und Kreise (Sie erreichen die Verantwortlichen über das Pfarramt)

Gemeindebauverein ..... Robert Bönisch
"Nicht nur ein Ma(h)l!" ..... Hannelore Weber
Chöre ..... Edda Sevenich
Band „High Five“ ..... Hans Hazoth
ThomasBlech ..... Dietrich Tiggemann
Bastelkreis ..... Sabine Kauth
Strickstube ..... Julia Leinenweber-Männer, Marion Fink
Bibelgesprächskreis ..... Kathrin Wüffert
Frühstückskirchen-Team ..... Dr. Karin Mante
Kindergottesdienst Chapel ..... Sonja Cestonaro
Kindergottesdienst Kirche ..... Wolfgang Böhm
Minigottesdienst ..... Kathrin Wüffert
Jungschar „Tigers“ ..... Bastian Geldmacher
Jugendgruppe/MAK ..... Susanne Ritter
Krabbel-Gruppe ..... Julia Linneweber-Männer
Seniorenkreis ..... z. Zt. Dietrich Tiggemann
Gemeinsam mobil ..... Matthias Reinsch ..... 0821 - 796 172 61
Kinderkrippe Graceland ..... Luther-King-Str. 53 ..... 0821 - 650 94787
Kindertagesstätte Graceland ..... Hooverstr. 1 1/2 ..... 0821 - 444 06 55
Kinderhaus Graceland ..... Hooverstr. 1 ..... 0821 - 729 79873
Familienstützpunkt Nord/West ..... Luther-King-Str. 53 ..... 0821 - 650 94790

Carl Orff

Carmina Burana

Madrigale der Renaissance

Theresa Steinbach - Sopran, Stefan Sevenich - Bariton
Stefanie Knauer/ Andrea Hartinger - Klavier
Andreas Regler - Schlagwerk
Chaplains
Kinderchor St. Thomas
Kammerchor St. Thomas
Leitung: Edda Sevenich

Samstag 14. Juli 2018, 19.00 Uhr

St. Thomas Kirche, Rockensteinstr. 21,

86156 Augsburg

Eintritt 15,--€, Schüler/Studenten 12,--€

Karten im Pfarrbüro St. Thomas, 0821/401311 oder an der Abendkasse